

ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 148

Juli 2018



- Protest Geographies and Cross-Modal Icons in Hong Kong's Umbrella Movement
- Deutschlands Politik gegenüber der *Belt and Road Initiative* der Volksrepublik China 2013–2018: eine erste Bestandsaufnahme
- Regionalwahlen in Südkorea 2018
- Förderung der regionalen Identität des ASEAN durch interregionale Gespräche zwischen EU und ASEAN zur Errichtung einer strategischen Partnerschaft: die Perspektive von Thailand als EU–ASEAN-Koordinator
- To Transfer, but Not to Serve? Central Asian Studies Inside Out

DGA
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.
German Association for Asian Studies

Vorstand / Board of Directors

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

Prof. Dr. Doris Fischer (Vorsitzende)

Prof. Dr. Jörn Dosch (Stv. Vorsitzender); Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende);
Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Jun.-Prof. Dr.
Carmen Brandt, Bonn; Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, Duisburg; Dr. Stefan Rother, Freiburg;
Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen; VLR I Dirk
Augustin, Berlin; Dr. Norbert Riedel, Berlin; VLRin I Stefanie Seeding, Berlin; VLRin I
Petra Sigmund, Berlin

Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils

Südasiens / South Asia

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz
(Sprecherin / Chairperson)
PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg
Prof. Dr. Hermann Kreuzmann, Berlin

China

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg
(Sprecherin / Chairperson)
Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln
Prof. Dr. Flemming Christiansen, Duisburg-
Essen
Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

Südostasien / Southeast Asia

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur
(Sprecher / Chairperson)
Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg
Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg
Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin
Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

Japan - Korea

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich
(Sprecher / Chairperson)
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum
Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen
Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin
Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main
Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Coverfoto: Karsten Giese
Kashgar

ASIEN

Begründet von Günter Diehl
und Werner Draguhn

Issue Editors

Robert Pauls
Thilo Diefenbach

Editorial Team

Carmen Brandt
Anna Fiedler
Carolin Kautz
Martin Mandl
Florian Pölking
Cornelia Reiher
Diana Schnelle

Editorial Board

Doris Fischer
Jörn Dosch
Margot Schüller
Karsten Giese
Marco Bünte
David Chiavacci
Anja Senz
Sonja Wengoborski

Editorial Manager

Deike Zimmann

Editorial Assistants

Yingjun Gao
Arthur Helwich
Miriam Meyer

Copy Editors

James Powell
Deike Zimmann

International Board

Sanjaya Baru, Indien
Anne Booth, England
Chu Yun-han, Taiwan ROC
Lowell Dittmer, USA
Reinhard Drifte, England
Park Sung-Hoon, Südkorea
Anthony Reid, Australien
Ulrike Schaede, USA
Jusuf Wanandi, Indonesien

ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift. ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e. V. Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

ASIEN erscheint vierteljährlich. Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

Hinweise für Autoren und Autorinnen

Manuskripte sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

Wissenschaftliche Artikel sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

Research Notes sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Asien Aktuell sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Konferenzberichte sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

Rezensionen sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

Alle Manuskripte müssen in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion (asiens@asienkunde.de) gemailt werden.

Printed by DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

REFERIERTE ARTIKEL

Sandra Kurfürst:

- Protest Geographies and Cross-Modal Icons in Hong Kong's Umbrella
Movement5

Sebastian Harnisch:

- Deutschlands Politik gegenüber der *Belt and Road Initiative* der
Volksrepublik China 2013–2018: eine erste Bestandsaufnahme26

ASIEN AKTUELL

Hannes B. Mosler:

- Regionalwahlen in Südkorea 201851

Naila Maier-Knapp:

- Förderung der regionalen Identität des ASEAN durch interregionale
Gespräche zwischen EU und ASEAN zur Errichtung einer strategischen
Partnerschaft: die Perspektive von Thailand als EU–ASEAN-Koordinator68

FORSCHUNG – LEHRE – INFORMATION

Florian Coppenrath, Lena Heller, Kyara Klausmann, Elizaveta Kucherova,

Davlatbegim Mamadshoeva, Mariya Petrova, and Björn Reichhardt:

- To Transfer, but Not to Serve? Central Asian Studies Inside Out:
A Workshop Report78

KONFERENZBERICHTE91**REZENSIONEN**102**NEUERE LITERATUR**126**AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE**136

6. Duisburg-Frankfurt Workshop „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“

Duisburg, 19. April 2018

Am 19. April 2018 fand zum sechsten Mal der Duisburg-Frankfurt Workshop „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“ statt, diesmal wieder in Duisburg. Seit zwei Jahrzehnten treffen sich im Rahmen dieser Workshop-Reihe junge WissenschaftlerInnen, die institutionenökonomische Ansätze einsetzen, um aktuelle Fragestellungen der wirtschaftlichen Entwicklung in Ostasien (China, Japan, Korea) zu erforschen. Ausgerichtet wurde der Workshop wieder von den Lehrstühlen für Ostasienwirtschaft Japan/Korea bzw. China an der Universität Duisburg-Essen (Prof. Werner Pascha und Markus Taube) sowie dem Lehrstuhl für Institutionen- und Innovationsökonomik, insb. Japan/Ostasien an der Goethe-Universität Frankfurt (Prof. Cornelia Storz).

Der Workshop wurde dieses Jahr von zwei eingeladenen *keynote* RednerInnen eingeleitet. Prof. Dr. Liu Jijia war von der University of Manchester eingeflogen, um ihre aktuelle Arbeit zu Innovationsprozessen in Ostasien: „The incumbents strike back: Why successful latecomer firms may fail in trajectory shifts“ vorzustellen. Im Anschluss referierte Prof. Sheldon M. Garon PhD. von der Princeton University zur „Transnational History and Japan’s ‘Comparative Advantage’“ und beleuchtete oft übersehene institutionelle Transferleistungen zwischen Europa und Japan in den vergangenen hundert Jahren.

Im Anschluss wurden vier Promotionsprojekte vorgestellt und diskutiert. Daniel Ehnes (Goethe-Universität Frankfurt) präsentierte seine Arbeiten zu „Market Reactions to Downsizing Announcements – the Role of Strategy and Knowledge Intensity“, die er auf der Grundlage japanischer Unternehmensdaten durchführt. Diana Schüler (Universität Duisburg-Essen) präsentierte die ersten Ergebnisse ihrer experimentalökonomischen Arbeiten in Korea zum Thema „A Study about the Entrepreneurial Decision of young Koreans – Theory and Experiment“ und erörterte diese vor dem Hintergrund theoretischer wie kulturvergleichender Überlegungen. Antonia Hmaidí (Universität Duisburg-Essen) verlagerte die Diskussion auf das aktuell intensiv erörterte Thema der (potenziellen) politischen Determinanten chinesischer Direktinvestitionen im Ausland: „Investment for Political Gain? – Dyadic Political Relations and Chinese Outward Direct Investment“. Zum Abschluss führte Na Zou (Goethe-Universität Frankfurt) die WorkshopteilnehmerInnen in die Welt der Netzwerkforschung und stellte die ersten Ergebnisse ihrer Feldforschung zu dem Thema „Strategic Thinking, Networks and Chinese Migrant Entrepreneurs‘ Success“ vor.

Der Workshop fand seinen Ausklang im Duisburger Finkenkrug, wo sofort mit der Planung der Veranstaltung im nächsten Jahr begonnen wurde.

Werner Pascha, Cornelia Storz, Markus Taube

12th China Goes Global Conference

East China Normal University, Shanghai, 18.–20. Juni 2018

Die zwölfte Ausgabe der „China Goes Global Conference“ fand dieses Jahr vom 18. bis 20. Juni an der East China Normal University in Shanghai statt und wurde wie jedes Jahr von der „Chinese Globalization Association“ organisiert, diesmal zusammen mit der Emlyon Business School, dem Gastgeber vor Ort. Rund hundert TeilnehmerInnen tauschten sich zu Chinas Einfluss auf die wirtschaftliche Globalisierung in Bereichen wie Investitionen,